

Akkordeonspieler/-innen willkommen beim SGAO

Das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester e.V. lud am vergangenen Sonntag zu seiner ordentlichen Jahreshauptversammlung in die „Kleine Schweiz“ in Schwäbisch Gmünd ein. Thema waren unter anderem die Konzerte und deren Kosten des vergangenen Vereinsjahres.

Überaus zahlreich folgten die Mitglieder des Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchesters (SGAO) der Einladung. In seinem Jahresrückblick hob der Vorsitzende Heß besonders die überaus erfolgreichen Konzerte im Prediger, „Klassik um 11“ mit dem Fagott Solisten Jonathan Hock und das Mottokonzert „Fascinating Rhythm - Musicals“ mit einem Ensemble der MusicalFactory, ehemals Musical Kids aus Schwäbisch Gmünd hervor. Besonders dankte Heß hier dem musikalischen Leiter Ulrich Hieber und Dieter Ziesel für die zahlreichen Arrangements, die speziell für diese Konzerte erstellt wurden. Auch das Serenadenkonzert auf der Remsparkbühne lockte viele Zuhörer und war eine Werbung für das Akkordeon. Neben diesen herausragenden Konzerten verwies der Vorsitzende auch auf zahlreiche gesellige Veranstaltungen wie einem Grillfest, dem Opernbesuch mit Wagners Lohengrin und dem zweitägigen Vereinsausflug nach Rhein und Mosel mit vielen Besichtigungen und interessanten Führungen. Auch eine Rheinschiffahrt rund um die Loreley durfte nicht fehlen. Auch habe der Verein die Datenschutzverordnung erfolgreich umgesetzt, so Heß. Er dankte dem musikalischen Leiter Ulrich Hieber für die unermüdliche Arbeit bei Planung und Konzeption der Konzerte, und auch für die hervorragende Organisation der Probenarbeit. Mit seinem Ausblick auf das laufende Vereinsjahr mit den bevorstehenden Konzerten „Klassik um 11“ (7.4.2018 im Prediger), diesmal mit Anne-Suse Enßle an der Sopraninoblockflöte, einem Serenadenkonzert in Kooperation mit dem Akkordeonorchester Penz auf der Remsparkbühne im Juli und dem Mottokonzert „Fascinating Rhythm“ mit dem Bläserensemble „Six For Brass“ im Herbst beendete der Vorsitzende seinen Bericht. Anschließend verlas der Kassenwart Klaus Baumann seinen Bericht, der eine solide Kassenführung offenbarte. Zum wiederholten Mal verwies der Kassier auf die problematische Situation der Mietpreise für die Konzerte im Prediger, die den größten Posten der Ausgaben ausmachen würden. „Die auch für Gmünder Vereine sehr hohen Mietpreise machen es Vereinen wie dem unseren sehr schwer hier noch mit einer schwarzen Null rauszukommen“, so Baumann. Damit sei u.a. auch der nur noch kleine Überschuss erklärbar, so der Kassier. Im Punkt Investitionen und Reparaturen dankte der Kassier der Stadt für die finanzielle Bezuschussung ausdrücklich. Die Mitgliederzahl sei nahezu konstant, dennoch appellierte Baumann an die Anwesenden doch aktiv um neue Mitglieder, hier besonders auch um neue Spielerinnen und Spieler zur Verstärkung des Orchesters zu werben. Der musikalische Leiter und Dirigent Ulrich Hieber ging in seinem Bericht vorwiegend auf die musikalischen Aspekte des abgelaufenen Vereinsjahres ein. „Es gelte hier immer wieder was Neues zu machen, Solisten mit in die Konzerte zu bringen und dabei den finanziellen Rahmen zu beachten.“, so Hieber. Über den Probenbesuch äußerte sich der Dirigent äußerst zufrieden. Dies zeige die hohe Motivation und Spielfreude der Aktiven, wofür er sich bei allen bedankte. Besonderen Dank richtete er an Dieter Ziesel für die tatkräftige Unterstützung bei Planung, Konzeption und Umsetzung der Konzerte. Die Kassenprüfer Anni Klozenbücher und Marion Ziesel bescheinigten anschließend dem Kassenwart eine ausgezeichnete Kassenführung, so dass die anschließende Entlastung der Vorstandschaft eine reine Formsache war.

Mit einem Ausblick auf das laufende Vereinsjahr- u.a. ist ein 4-tägiger Ausflug nach Hamburg geplant - beendete der Vorsitzende die Sitzung und dankte den Anwesenden für die rege Beteiligung und verwies auf die nächsten musikalischen Veranstaltungen „Musik zur Marktzeit“ am 23.3.2019 und das bevorstehende Konzert „Klassik um 11“ am 7. April 2019 im Prediger.